

Eure Bühne ist zu klein!

Die Tanzabende zum zehnjährigen Jubiläum

Am 14. und 15. November 2017 fanden die beiden Jubiläumsaufführungen zum zehnjährigen Bestehen der Tanzgruppe im Lichthof statt. Das Programm enthielt neue Nummern, aber auch ein großes „Best Of“ der vergangenen Jahre. Eröffnet wurde der Abend mit den „Größten“: Hannah, die bereits letztes Jahr Abitur gemacht hat, und die Oberstufenschülerinnen Zora, Aalyah, Sofia und Ida zeigten ihre Bravour in „The Greatest“.



Danach folgten die „Kleinen“ mit „Trolls“, die einen Tanz der glücklich spielenden, verschmusten Trolle zeigten, die dann von den „bösen“ Bergens überfallen und entführt werden, um von ihnen gefressen zu werden. Schließlich versöhnen sich die Trolle und die Bergens und alle schmusen und spielen glücklich miteinander. Es folgte eine Hommage an Michael Jackson, in der unter anderem zu „Moonwalk“, „Thriller“ und „What about“ getanzte wurde, wobei die Choreografien an die Kult-Videos Michael Jacksons angelehnt waren und so einen hohen Wiedererkennungseffekt zuließen. Der erste Teil endete mit einem hinreißenden ABBA-Medley, bei dem man nicht wusste, ob nun die Siebziger-Jahre-Kostüme oder der tänzerische, bisweilen beeindruckend akrobatische Körpereinsatz der Schülerinnen tieferen Eindruck hinterließen. Der zweite Teil begann sehr ernst mit „Heal The World“ und „Broken Sorrow“, wobei hier die Strenge und Konzentration in den Gesichtern der Tänzerinnen, durchaus passend zur Musik und den Liedtexten, ins Auge stachen. Auch fiel hier die Begrenztheit der Tanzfläche am stärksten auf. Die Bühne im Lichthof war für diese Choreografie mit sehr vielen Tänzerinnen zu klein.

Als Höhepunkt folgte dann das lang erwartete „Best Of“, unter anderem mit solchen „Klassikern“ der letzten Jahre wie „Here comes the sun“, „Bye, bye, mein lieber Herr“ aus dem Musical „Cabaret“ oder Aalyahs „Jamaika“, das sie gemeinsam mit Hannah, Zora und Sophia tanzt und das an Dynamik, Komik und Rhythmus nicht zu überbieten ist und dem Publikum frenetisches Jubelkreischen entlockte.



Zum Schlusstanz erschienen zu ABBA's „Thank you for the music“ zwei erwachsene Tänzerinnen in hinreißendem Siebziger-Jahre-Outfit mit blauer bzw. roter Perücke, in denen das Publikum nach dem ersten Luftschnappen Sabine Buttinger-Groiß und Annette Fröhlich erkannte.



Dieser selbstironische und wahnsinnig komische Auftritt wurde begeistert beklatscht, bevor alle sechzig Tänzerinnen die Bühne stürmten und einen fulminanten Schlusspunkt zu „Dance, dance, dance“ setzten: Groß, mittel, klein, kunterbunt fluten die Tänzerinnen von der Bühne, über den Bühnenrand in den Zuschauerraum, treten dem Publikum in der ersten Reihe beinahe auf die Füße, tanzen in den Mittelgang hinein. Ein großes Fest, ein großes „Miteinander“ der Schule endete mit dem donnernden, lang anhaltenden Applaus des Publikums, das so zahlreich erschienen war, dass die Sitzplätze längst nicht reichten und die Zuschauer in Scharen rund um den Lichthof und sogar auf der Empore des ersten Stockes standen. Es hätte ruhig noch größer sein dürfen: Eure Bühne ist zu klein!

Text: Yvonne Maruhn
Fotos: Sabine Buttinger-Groiß
Aurelie von Blazovics
Ida Tsang